

# Mitteilungen aus dem



# Markt Altomünster

Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten  
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 171 vom 27. Juli 2023

## Gruß aus dem Rathaus

### Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

Das Jahr 2023 ist ein Festjahr in Altomünster. Ein sehr besonderes: Wir feiern den 650. Todestag der heiligen Birgitta und den 250. Weihetag unserer Pfarrkirche St. Alto. Dazu hat sich der Festausschuss auch etwas Besonderes einfallen lassen: eine Geschenkbox zum Preis von 19,90 Euro. Altomünster ist außergewöhnlich, da wir nicht nur zwei hervorragende Brauereien haben, sondern über die ehemaligen klösterlichen Weingüter in Südtirol auch einen Bezug zum Wein haben! Dies war Anlass, um für das Festjahr 2023 ein besonderes Geschenkpaket auch zum Kauf anzubieten. Wer seinen Freunden und/oder Bekannten ein besonderes Geschenk aus Altomünster überreichen möchte, ist mit diesem Paket genau richtig.

Im bezuschusstem hochwertigen Geschenkpaket befinden sich: eine Flasche Festbier Maierbräu (Dunkel), eine Flasche Festbier Kapplerbräu (Dunkel). In der Zeitepoche des Barock war das Bier dunkel! Zudem gibt es eine Flasche Wein vom Biedermannhof aus Tschermers, Südtirol, entweder ein Weißwein (Weißburgunder) oder Rotwein (Vernatsch). Der Biedermannhof ist das letzte der sechs ehemaligen Weingüter, die im Besitz der Klosters Altomünster waren und noch heute edle Weine an Endkunden vermarkten. Außerdem finden sich im Paket ein Korken- / Flaschenzieher mit Altomünster-Aufdruck, ein Begleitschreiben zum historischen Bezug von Bier und Wein zum Kloster Altomünster, Flyer der Gemeinde sowie vom Kappler, Maierbräu und Biedermannhof.



**Michael Reiter**  
Erster Bürgermeister

Es handelt sich um einen hochwertigen Geschenkkarton. Er ist ab sofort im Infobüro der Gemeinde und weiteren Verkaufsstellen erhältlich!

Auf Seite 2 des Mitteilungsblatts finden Sie noch einen Text über Bier und Wein zum Festjahr.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr  
**Michael Reiter**  
Erster Bürgermeister



**Der Geschenkkarton:** So sieht er aus.

### Vhs bietet Tauschbörse an

Die Vhs bietet im Rahmen des Barockfestes eine Tauschbörse an. Vielleicht hat jemand noch eine historische Gewandung, die er nicht mehr braucht und ein anderer sucht. Gerne kann Kleidung zu den Geschäftszeiten abgegeben und getauscht werden.

### Beiträge fürs Mitteilungsblatt

Abgabe der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 04. September 2023 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, Marktplatz 7 oder per e-mail: [info-buero@altomuenster.de](mailto:info-buero@altomuenster.de). Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 28.09.2023.

## Pflegestützpunkt bietet Sprechstunde im Rathaus an

Der Pflegestützpunkt berät Seniorinnen und Senioren, pflegende Angehörige und Pflegebedürftige in allen Fragen rund um die Pflege, Finanzierungsmöglichkeiten, zu orts-nahen Hilfs- und Unterstützungsangeboten – kostenfrei,

unabhängig und neutral. Eine Mitarbeitende des Bezirks ist für eine offene Sprechzeit vor Ort und berät zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung sowie zum Thema Pflege. Jeden ersten Mittwoch im

Monat findet von 8 bis 12 Uhr eine Sprechstunde des PSP im Sitzungssaal des Rathauses statt. Eine Sprechstunde ohne Terminvereinbarung unter 08131/99951-37 oder 08131/99951-38 ist nicht möglich.



## Bier und Wein zum Festjahr 2023

Anlässlich zum Festjahr 2023 haben unsere beiden Altomünsterer Brauereien ein epochengerechtes Festbier aufgelegt. Die Biere können an den Brauereien, sowie an den bekannten Getränkemärkten erworben werden. Ebenso gibt es von den ehemaligen klösterlichen Weinhängen aus Tschermers (Südtirol) zum Festjahr 2023 „Klosterwein“.

Der Biedermannhof bietet eine Auswahl seiner Weine: Weißburgunder, Goldmuskateller, Vernatsch und Lagrein im Gasthof Maierbräu zum

Verzehr an. Flaschenware kann im Klosterladen gekauft werden, weitere Verkaufsstellen sind geplant.

### Bier und Brot macht die Wangen rot

Bis ins 13. Jahrhundert geht die Tradition des Brauens und Brotbackens in Altomünster zurück. Denn in Altomünster weiß man schon sehr lange, was gut ist. Der Keim des Bierbrauens in Altomünster entwuchs dem Kloster. So konnte sich schon zur Zeit des Benediktinerinnen-

klosters (um 1350) jeder Bürger, der mit einem Schöpfgefäß Bier braute, aus dem Kloster Bräugeschirr ausleihen und den Bräukessel benutzen. Nach 1550 entwickelten sich mehrere bürgerliche Brauereien. Bis heute bewahren die renommierten Privatbrauereien Kappler- und Maierbräu die Brautradition in Altomünster.

### Altomünster und der Wein

Der Bezug zum Wein ist noch älter als die Tradition des Bierbrauens. Im hohen

Mittelalter (um 1000) gehörten zur Gründungsausstattung des Klosters Güter aus dem Weingebirge (Südtirol: Weinbau) und Käsegebirge (Nordtirol: Vieh- und Schafzucht). Seit 1323 gibt es einen urkundlichen Beweis für Weinbezug aus Südtirol.

Sechs Anwesen standen bis 1637 im Eigentum des Klosters. Unweit von Meran, aus Marling, zinsten der „Füchshof“ und aus Tschermers der „Flurauhof“, der „Hagenhof“, der „Guotjarhof“, das „Biedermanngütlein“ und das „Valtnauergut“ Wein und Es-

sig nach Altomünster. Die Anwesen, die es heute noch alle gibt, liefern ihre Erträge zu einem Großteil an die lokale Genossenschaftskellerei und Obstgenossenschaft.

Der Biedermannhof aus Tschermers baut bis heute die edlen Trauben auf den alten Weinbergen des ursprünglichen Gebietes des Klosters zur Alleinvermarktung an. Bekannt wurden die historischen Verbindungen nach Südtirol erst 1996. Seit 1997 besteht mit der Gemeinde Tschermers eine Gemeindefreundschaft.

## Sitzungstermine

### Bauausschuss:

Dienstag, 08.08.2023  
Dienstag, 12.09.2023

### Marktgemeinderat:

Dienstag, 26.09.2023

### Gemeindeentwicklungsausschuss:

Dienstag, 28.09.2023

Im Standesamt Altomünster wurden in der Zeit von Mai bis Juni registriert:

### Sterbefälle:

Feola-Hornschuh Theresia, Kablau Anna, Lutz Mathias, Lanzl Josephine, Heitmeir Peter, Schilling Erika, Liebold Walter, Ritter Hildegard, Kel-

lerer Anna, Ludwig Franziska, Dotzauer Adolf, Balleis Brigitta, Gürster Adolf, Schlicka Erika, Drobinova Eva, Anderl Günter, Schweiger Heidi, Schick Bernhard, Schneider Anna, Altmann Anton.

### Eheschließungen:

Eichinger Daniel und Ales-

sandra geb. Schafflik, beide wohnhaft in Altomünster; Hainke Patrick und Sandra geb. Knittl, beide wohnhaft in Stumpfenbach; Kubereit Alexander und Laura geb. Erkelenz, beide wohnhaft in Altomünster; Grimm Johannes und Kristina geb. Zotz, beide wohnhaft

in Altomünster; O’Gorman Declan Malachi und Olivia geb. Schwab, beide wohnhaft in Altomünster; Beinersdorf Jörg und Maria geb. Wilhelm, beide wohnhaft in Altomünster; Kerle Anton und Anna geb. Miesl, beide wohnhaft in Wollomoos.

## Neues aus dem Standesamt

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

**28. September 2023**

Anzeigenschluss: Donnerstag, 14. September 2023

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?  
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

### Stefan Langer

Tel. 08131/563-25  
Fax 08131/563-49  
stefan.langer@merkurtz.media  
www.dachauer-nachrichten.de



## Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.

V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter,

Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0.

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325

Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau

Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber Dachauer Nachrichten

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 79, gültig seit 01.01.2023 Druck: Druckhaus Dessauerstraße

## Sophia Kudorfer geehrt

Bei der traditionellen Sportlerehrung des Landkreises Pfaffenhofen, zeichnete Landrat Albert Gürtner zusammen mit dem Vorsitzenden der Sportkommission Florian Weiß insgesamt 107 Sportlerinnen und Sportler aus, die im Jahr 2022 überregional sportlich erfolgreich waren – unter ihnen auch eine junge Geräteturnerin aus Altomünster.

Die 10-jährige Sophia Kudorfer, die für den TSV Jetzendorf startet und außerdem Mitglied des bayrischen Landeskaders ist, wurde für ihren bayrischen Meistertitel am Sprung in der AK 9 geehrt. Als Mehrkampfdritte (Sprung, Barren, Balken, Bo-



den) der bayrischen Meisterschaften 2022 durfte sie das Team Bayern u.a. auch überregional mit der Mannschaft beim Deutschlandpokal in Kassel vertreten.

Zusammen mit weiteren Jetzendorfer Turnerinnen freute sie sich im feierlichen Rahmen sowohl über die Glückwünsche des Landrates als auch über eine Medaille und Urkunde.

**LEO-SUED**  
Lesen Online - SUEDbayern

**Lesen. Hören. Lernen.**

Mit LEO-SUED haben Sie Lese- und Hör-genuss jederzeit auf Ihrem Smartphone, Tablet oder eReader dabei.

**Wir feiern Jubiläum!**

**10 Jahre Löwenpower auch in Ihrer Bücherei!**

**GEMEINDEBÜCHEREI ALTOMÜNSTER**

Schultreppe 3 (Eingang Rückseite)  
85250 Altomünster  
Telefon 08254/99 97 67  
buecherei@altomuenster.de

www.altomuenster.de/  
leben-in-altomuenster/  
gemeindebuecherei

## Zehn Jahre Leo-Sued: Ein Online-Verbund feiert Jubiläum

Nun ist es soweit: Onleihe LEO-SUED (LesenOnline-SUEDbayern) feiert bereits sein zehnjähriges Bestehen. Auch die Nutzer:innen der Gemeindebücherei Altomünster können auf das breite digitale Angebot an Medien und Fortbildungsangeboten von LEO-SUED zugreifen.

Die Gründung des Verbundes startete am 1. März 2013 mit 15 Büchereien. Büchereien, die dem Onleiheverbund LEO-SUED angehören, können ihren Nutzer:innen ein erweitertes Medienangebot unabhängig von den Öff-

nungszeiten zur Verfügung stellen: Neben elektronischen Büchern und Hörbüchern in den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Sachbuch sind auch Zeitungen, Zeitschriften und Fortbildungskurse vorhanden.

Die Medienauswahl bei der Onleihe LEO-SUED ist sehr viel größer als dies bei einer einzelnen Bücherei der Fall wäre. Zurzeit sind über 40 500 verschiedenen eBook-Titel, über 8000 verschiedene Hörbuch-Titel, über 150 Zeitungs- und Zeitschriftentitel

sowie über 16 000 eLearning-Kurse (Fort- und Weiterbildungskurse) bei LEO-SUED eingestellt. Ein riesiges Angebot, das auch bibliothekarisch betreut und verwaltet werden muss.

Die Gemeindebücherei Altomünster ist seit 2019 Mitglied des Verbundes und die Nutzer:innen können nun schon im fünften Jahr die Angebote der Onleihe LEO-SUED wahrnehmen. Einfach Anmelden und jederzeit und überall Lese- und Hör-genuss auf Ihrem Smartphone, Tablet oder eReader dabei haben.

**Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!**

**Albert Reisner**  
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster  
Telefon 08254/89 10 · Fax 08254/21 90  
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation

**Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel**  
Bahnhofstr. 14 | 85250 Altomünster

**Topi's Farben GmbH**  
*Mehr als nur Farben*

Onlineshop: [www.topis-farben.de](http://www.topis-farben.de)  
E-Mail: [info@topis-farben.de](mailto:info@topis-farben.de)  
Telefon 08254/994763

## Volkshochschule sucht Dozenten/Dozentinnen

Die Volkshochschule Altomünster sucht Dozenten/Dozentinnen, gerne auch Studierende, für die Deutschqualifizierung von Migrantenschülern in der Grund- und Mittelschule Altomünster. Beginn des Unterrichts ist Oktober 2023.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, würden wir uns über eine Bewerbung von Ihnen freuen. Nähere Aus-

künfte: Volkshochschule Altomünster e.V. Marktplatz 10 85250 Altomünster Tel. 08254/2462 Fax 08254/997035 Email: [bildung@vhs-altomuenster.de](mailto:bildung@vhs-altomuenster.de) Besuchen Sie auch unsere Internetseite: [www.vhs-altomuenster.de](http://www.vhs-altomuenster.de)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

**RS ROLAND SCHWEIGER BAU**  
Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach GMBH  
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

**Ihre Vorteile**

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

**Key-fertig!**  
gewünscht - geplant - gebaut

**Telefon 08254-8643 · [www.schweigerbau.de](http://www.schweigerbau.de)**

## VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

## JULI BIS AUGUST 2023

<b>01.07.2023</b>	18:00	• Marktfest Altomünster mit der Band „GEWALTIG“ und Barbetrieb am großen Parkplatz	<b>19.07.2023</b>	09:00	• EUTB Sprechstunde im Rathaus, Anmeldung unter 08254-999743
<b>02.07.2023</b>	10:30	• Gottesdienst am Marktplatz, danach Mittagstisch und Kinder- und Bühnenprogramm	<b>21.07.2023</b>	18:30	• 45 Jahre Pipinsrieder Musikanten: Freitag „Trachtenstammtisch“, Samstag „Festabend“, Wirtstadel in Pipinsried
<b>02.07.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto und St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	<b>22.07.2023</b>	19:00	• 45 Jahre Pipinsrieder Musikanten: Freitag „Trachtenstammtisch“, Samstag „Festabend“, Wirtstadel in Pipinsried
<b>03.07.2023</b>	09:00	• Sprechtag Kreisbauamt Dachau, Terminvereinbarung unter 08254/999729 erforderlich	<b>23.07.2023</b>	10:00	• Festgottesdienst zum 650. Todestag der Hl. Birgitta mit OSB Markus Eller, anschließend Weißwurstfrühstück
<b>05.07.2023</b>	08:00	• Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/999138 oder 08131/999137	<b>23.07.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>07.07.2023</b>	20:30	• Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30 Uhr	<b>25.07.2023</b>	19:00	• Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
<b>08.07.2023</b>	14:00	• Kolping Familienfest mit Kinderprogramm, Klostergarten St. Birgittenhof 9	<b>30.07.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>08.07.2023</b>	14:30	• Pflegefall - was nun? Wie kann der Pflegestützpunkt helfen?	<b>02.08.2023</b>	08:00	• Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/999138 oder 08131/999137
<b>08.07.2023</b>	20:30	• Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30 Uhr	<b>06.08.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>09.07.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	<b>08.08.2023</b>	19:00	• Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
<b>11.07.2023</b>	19:00	• Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster	<b>09.08.2023</b>	13:00	• Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430
<b>12.07.2023</b>	13:00	• Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430	<b>13.08.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>15.07.2023</b>	09:00	• Kinderzeltnacht im Gemeindezentrum Altomünster	<b>20.08.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>16.07.2023</b>		• Magdalenenmarkt	<b>27.08.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>16.07.2023</b>	14:00	• Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche			
<b>18.07.2023</b>	19:00	• Verbandsversammlung Schulverband, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster			

## Goldene Hochzeit im Hause Wagner

Jetzt haben es Maria und Konrad Wagner auch geschafft, auf ein halbes Jahrhundert ihrer gemeinsamen Ehe zurückzublicken. Eigentlich wollten sie den Tag sang- und klanglos vorbeigehen lassen – denn schließlich war die kirchliche Trauung erst im August, doch Bürgermeister Michael Reiter wollte dem Altbürgermeister von Altomünster und seiner Gattin natürlich ganz herzlich zu ihrem Ehrentag gratulieren.

Schon schnell war dem gebürtigen Sulzemooser Konrad klar, dass Maria Felber aus Zeitlbach seine Frau fürs Leben werden sollte. „Dabei hab' ich gemeint, der Kirchturm

von St. Alto erschlägt mich, als ich zur Trauung davor gestanden bin“, erzählt Goldhochzeiter Konrad und muss heute selbst darüber lachen.

Zusammen bauten sich die beiden ein Häuschen neben dem elterlichen Anwesen und zogen darin ihre drei Söhne Christian, Tobias und Thomas auf. Schnell sind in den letzten Jahren nicht nur Schwiegertöchter dazugekommen, sondern mittlerweile auch acht Enkelkinder, die Oma und Opa manchmal ganz schön auf Trab halten.

Dennoch nehmen sich die beiden „Ruheständler“ auch viel Zeit für sich selbst und fürs Lesen und vor allem für

gemeinsame Reisen. Heuer haben sie schon einiges davon nachgeholt, zumal sie innerhalb kürzester Zeit jetzt schon das dritte Fest nach dem 75. Geburtstag von Konrad und dem 70. Wiegenfest von Maria begehen konnten.

Die 24 Jahre Bürgermeisteramt von Konrad Wagner sind zwar längst Vergangenheit, doch ist er noch rührig beim Partnerschaftskomitee mit der ungarischen Gemeinde Nagyvenyim, in der Weilachgruppe, wo er den Vorsitz führt, ebenso in der vhs Altomünster, wo er auch der Vorsitzende ist. Trotzdem bleibt ihm noch Zeit zum Tennisspielen oder Radeln.



Zur Goldenen Hochzeit von Konrad und Maria Wagner gratulierte auch Bürgermeister Michael Reiter.

Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



„Herzogwirtin“ wurde 80 Jahre alt

Sie wird wohl im Volksmund immer die „Herzogwirtin“ bleiben. Die Rede ist von Christine Hermann, die ihren 80. Geburtstag bei bestem Wohlbefinden feiern konnte. Zweiter Bürgermeister Hubert Güntner gratulierte ihr im Namen der Gemeinde mit einem Blumenstrauß. Auch Christoph Maier als langjähriger Bierlieferant vom Maierbräu kam natürlich vorbei und wünschte der rührigen Jubilarin auch für die Zukunft alles Gute. Die Nachbarn, Freunde, der Frauenbund und natürlich die Familie mit den zwei Töchtern Angelika und Mi-

chaela, mitsamt den zwei Enkelkindern Maxi und Sophia schauten vorbei und ließen die Mutter, Schwiegermutter und Oma kräftig hochleben. In Augsburg wurde Christine Hermann geboren und wuchs in Mehring, „auf der bayrischen Seite“, wie sie lachend betonte, sorglos auf. Dann kam die Liebe dazwischen, als sie den Metzgermeister und Gastwirt Jakob Hermann aus Altomünster kennenlernte. Schon 1962 traten die beiden vor den Traualtar und übernahmen im Laufe der Jahre auch den elterlichen Besitz. So wurde Christine Her-

mann bald anerkannte „Herzogwirtin“ von Altomünster und auch der angegliederte Metzgerladen wurde von ihr bedient. Nach dem frühen Tod ihres Mannes 2006, verpachtete sie die Gastwirtschaft und Metzgerei und zog sich aufs „Alteil“ am Schlesierweg zurück. Doch müßig ist sie deshalb nicht. Immer war der Garten ihre größte Freude, wo sie Ruhe und Ausgleich und natürlich jede Menge Beschäftigung findet. Ansonsten liebt sie das Fernsehen und vor allem ihre Katze, die gerne ihre Gesellschaft genießt.



Christine Hermann wurde zum 80. von zweitem Bürgermeister Hubert Güntner (links) und von Maierbräu-Chef Christoph Maier beglückwünscht.

Naschweg offiziell eröffnet

Der Naschweg in Altomünster ist am Marktfestsonntag offiziell eröffnet worden. Seinen Ursprung hat er in der Coronazeit. Während der Pandemie riefen die Kabarettistin Martina Schwarzmann und die Jugend- und Kulturreferentin der Marktgemeinde Altomünster Susanne Köhler dazu auf, einen Kunstweg zu gestalten. Unvergessen sind die vielen tollen Kunstwerke von kleinen und großen Altomünsterer Künstlern, welche über 600 Meter Weg im Altwald zierten. Im vergangenen Jahr wurden die Bilder, beim Marktfest, versteigert. Mit dem Erlös der Versteigerung konnte der Naschweg finanziert werden.

Der Naschweg befindet sich an den Reitwiesen am Verbindungsweg zwischen Bahnhof und Loretokapelle. Hier wurden viele Sträucher und Bäumchen gepflanzt, deren Früchte jeder pflücken und genießen darf. Vitamine to go – naschen ausdrücklich erwünscht! Die Initiatorinnen erhoffen sich, dass sich Menschen an diesem Kleinod treffen und zusammenfinden, sowie die Wertschätzung zur Natur gefördert wird. Auch Bürgermeister Michael Reiter war begeistert, von dem, was er an dem Stückchen Weg zu sehen bekam und probierte natürlich gleich ein paar reife Früchte. Viele fleißige Helfer jeden Al-

ters setzten den Plan von Permakulturexpertin Heike Murakanu mit vollem Einsatz in die Tat um. Matthias Kienast stellte seine handwerklichen Fähigkeiten zur Verfügung und baute ein Hochbeet. Die Kinder der Schülerbetreuung Altomünster waren ebenfalls begeistert dabei und halfen mit, die Pflanzen zu beschriften. Diese kleine Kulturlandschaft ist so gestaltet, dass sie naturnah und pflegeleicht ist und einer Vielzahl von Insekten einen wertvollen Lebensraum bietet. Von April bis Oktober ist an jedem ersten Samstag im Monat ab 9:00 Uhr Naschwegpflege. Jeder ist herzlich willkommen.



Naschen ist ausdrücklich erlaubt. Kinder, Helfer und Initiatoren freuen sich.



**ALTO ♦ MAIR**  
**SCHREINEREI**  
FACHBETRIEB FÜR FENSTER & TÜREN  
Altomünster · Tel. 0 82 54 / 18 37  
E-Mail: info@schreinerei-mair.de  
www.schreinerei-mair.de  
**Bitte Termine vereinbaren!**

Betriebsurlaub vom 14.8. bis 1.9.2023



## Stehr & Hofmann

### BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche  
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28	Tel. 08254 / 12 94
85250 Altomünster	Fax 08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de	Mail info@stehr-hofmann.de

## Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Bei uns gibt es alles zum

### Schulanfang

- viele Sonderangebote
- Schreibwaren-Messneuheiten
- Füllerberatung
- die neuesten Satch & Coocazoo-Rucksäcke
- viele Arbeitshefte lagernd

Jörgerring 3 · 85250 Altomünster  
Tel. 08254/8347





Johann Glas (sitzend) im Kreise seiner Gratulanten.

## Die 90 Jahre sieht man Johann Glas nicht an

Man sieht es Johann Glas bei weitem nicht an, dass er jetzt bereits 90 Lenze zählt, ein Wort, das bei ihm im wahren Sinne zutrifft, denn vom Hofnamen her ist und bleibt er der „Lenzn Hans“.

Kein Wunder daher, dass sich Bürgermeister Michael Reiter aufgemacht hat, um ihm im Namen der Marktgemeinde herzlich zu gratulieren. Dazu hat er auch gleich ein Geschenk und die besten Wünsche im Namen von Landrat Stefan Löwl überbracht.

Schließlich war der Jubilar früher auch politisch engagiert, denn er war bis zur Gebietsreform Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde Wollomoos. Außerdem war er viele Jahre Obmann beim Bauernverband. Schließlich war er ein Fachmann auf dem Gebiet, hatte er nicht nur sein Wissen und Können auf dem elterlichen Hof mitbekommen, sondern er besuchte auch zwei Winter lang die Landwirtschaftsschule in

St. Ottilien.

Am 7. Juni 1960 schlug er sein eigenes Familienkapitel auf, denn da trat er mit Anni Limmer aus Arnberg vor den Traualtar. 57 erfüllte Jahre durften sie miteinander verbringen, ehe er sich 2017 von ihr verabschieden musste. Glücklicherweise waren sie über die zwei Töchter und den Sohn, die ihnen geboren wurden, und vor allem die sechs Enkelkinder, die schnell das Haus füllten. Bis heute sind 12 Urenkel dazugekommen und in Kürze darf sich Uropa Hans auf zwei weitere Nachkommen freuen.

Der Glaube und die Kirche waren dem Jubilar schon von Kind auf sehr wichtig, so dass es nicht verwundert, dass er schon früh der Kolpingsfamilie Altomünster beigetreten ist und immer ein rühriges Mitglied war. Pater Norbert J. Rasim dankte ihm herzlich für sein unerschütterliches Christ sein und vor allem auch für die 70-jährige Mitgliedschaft bei Kolping.

## Goldene Hochzeit im Hause Kohs

Die Überraschung ist Kulturreferentin Susanne Köhler gelungen, denn sie organisierte klammheimlich für ihre Eltern, Heiderose und Heiner Kohs, ein kleines Fest zu ihrer Goldenen Hochzeit. Das nahm natürlich auch Bürgermeister Michael Reiter zum Anlass, um bei dem Jubelpaar vorbeizuschauen, das seit letztem Jahr „An der Reitwiesen“ wohnt.

Zuhause war das Ehepaar

bis dahin in Dresden, wo Heiderose (72) als Erzieherin arbeitete und ihr Mann Heiner (74) bei der Bahn beschäftigt war. Weil Susanne ihre einzige Tochter ist und schon einige Zeit in Altomünster wohnt, sind auch sie hierher gezogen.

Gerne machen die beiden Hausmusik, er mit der Geige und sie begleitend mit der Gitarre. Handwerklich sind sie sehr geschickt, denn Heiderose strickt für ihr Leben gerne

und bietet jetzt über die Vhs einen Mützenkurs an. Ehemann Heiner greift lieber zum Pinsel und zaubert wunderbare Bilder auf die Leinwand, die die ganze Wohnung zieren.

Das faszinierte auch den evangelischen Pfarrer Harry Baude, der selbst kaum vier Wochen länger in der Gemeinde ist als die Familie Kohs und gratulierte mit einem Blumenstrauß.

## Hans Weckerle feierte den 80.

Die Freude war bei Hans Weckerle groß, als er zu seinem 80. Geburtstag überraschend Besuch von 3. Bürgermeister Josef Riedlberger bekam, der ihm im Namen der Marktgemeinde gratulierte.

Mit seinem vier Jahre älteren Bruder ist Hans Weckerle in Murnau aufgewachsen, hatte erst Metzger und dann auch noch Bäcker gelernt, ehe er zur Bundeswehr als Gebirgsjäger eingezogen wurde. Danach entschied er sich zwischen Luftwaffe und Marine und ging bis 1975 auf hohe See, denn da war sein Gedanke, dass man da weit herkommt. Als er wieder festen Boden unter den Füßen hatte, wurde er wieder Bäcker mit viel Freude und Geschick.

Nach mehreren schicksalhaften Jahren kam er schließlich 2007 ins Pflegeheim



Hans Weckerle (rechts) feierte 80. Geburtstag.

nach Wollomoos, wo er sich richtig wohl und zuhause fühlt. Dies bestätigte auch sein Pfleger Gery Dragidella, der ihn immer als frohen und gut gelaunten Menschen erlebt, der viel Spaß in der Sportgruppe hat, gerne mit seinem Rollstuhl im Ort spa-

zieren fährt und vor allem gerne lacht.

Eines möchte Hans Weckerle aber nie versäumen: Spiele des FC Bayern, denn er ist ein großer Fan der „Roten“ und freut sich natürlich jetzt umso mehr, dass sie Meister geworden sind.

## Willi Wagner 85 Jahre alt

Ein großer „Feiertag“ stand beim „Hansbaurn“ in Unterzeitlbach auf dem Programm, denn der Seniorchef des Hauses, Willi Wagner, konnte seinen 85. Geburtstag begehen. Froh und dankbar war er, dass er diesen Tag gesundheitlich so gut erleben durfte. Und er blühte richtig auf, als sich die vielen Gratulanten die Klinke in die Hand gaben, denn nicht nur Altomünsters zweiter Bürgermeister Hubert Güntner wünschte ihm alles Gute, sondern auch Resi Stegmeir im Namen der Pfarrei Altomünster, sowie der Krieger- und Soldatenverein Oberzeitlbach mit Michael Keller und Robert Butz. Auch viele Nachbarn und Freunde kamen vorbei und vor allem die Jäger, denn schließlich war der angesehene Landwirt über 60 Jahre lang Jäger mit Leib und Seele. Viele Trophä-



Willi Wagner (Mitte) und die Gratulanten.

en zieren seinen Hausgang und die gute Stube und künden von seinen Jagderfolgen. Eine gute Hand hatte er zudem im Umgang mit Pferden, die immer sein ganzer Stolz waren. Hier konnte ihm niemand was vormachen und sogar die schwierigsten Pferde hielt er gut im Griff. Heute genießt Willi Wagner Ruhe und den Frieden beim Fischen.

55 Jahre hat er schon mit

seiner Frau Hedwig Freud und Leid geteilt, die beim Stumpferl in Oberzeitlbach daheim war. Sie zogen drei Töchter groß und wurden mit sieben Enkelkindern belohnt. Dass er noch lange daran Freude haben mag und das Zusammenleben mit der Familie weiterhin so gut funktioniert, wünschten ihm seine Gäste und ließen ihn mit einem Gläschen Sekt hochleben.



Das Ehepaar Kohs mit Pfarrer Harry Baude (rechts).

HERZLICH WILLKOMMEN!



Ingrid und Vinicius Reginato sind zum dritten Mal Eltern geworden. Lukas wurde am 6.1.2023 in München geboren (53 cm, 3350 g). Mit seinen Eltern freuen sich auch der große Bruder Noah (4) und die große Schwester Emilie (2) über das neue Familienmitglied.



Der kleine Tobias Markus ist das erste Kind von Stefani und Dominik Heppner. Tobias Markus erblickte am 4.3.2023 um Punkt 16 Uhr das Licht der Welt in Pfaffenhofen an der Ilm. Der kleine Junge war bei seiner Geburt 50 Zentimeter groß und wog 2540 Gramm.



Die kleine Mia Emilia hat am 03.06.2023 in Dachau das Licht der Welt erblickt. Bei ihrer Geburt war sie 55 cm groß und 4130g schwer. Zuhause ist das erste Kind von Michaela und Mario Wießler in Oberzeitlbach.



**Setzmüller**  
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueeller.de

**Internorm** MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

**Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried**  
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.30–17.00 Uhr  
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

Am 19.05.23 gaben sich Kristina Grimm, geborene Zotz aus Hirtlbach, und Johannes vor Standesbeamtin Sabine Scholz das Ja-Wort im Rathaus Altomünster, dem Heimatort von Johannes. Während sich beide bereits auf einen Fußmarsch zum Rathaus einstellten, wurden sie von einem Brautauto der besonderen Art überrascht. Ein großer Lkw der MAN stand mit Fahrer Johannes Zotz (Bruder der Braut) bereit. Nach der Trauung beklatschten zahlreiche Freunde, Bekannte und Kollegen das Brautpaar und die Hochzeitsgesellschaft vor dem Rathaus. Im Anschluss wurde beim Kapplerbräu gefeiert.





**info@sjmbau.de**

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

**Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996**

**SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.**

Nach reiflichen 22 Jahren Überlegung haben sich das zuagroaste Nordlicht und der zuagroaste Exil-Ire am 06.05.2023 in der Wahlheimat Altomünster im Kreise der engsten Freunde und Familie, das Jawort gegeben! Olivia Schwab-O’Gorman und Declan O’Gorman bedankten sich bei Allen in der Gemeinde für die Unterstützung!!!





**ALLIANZ VORSORGE FÜR KINDER**

**Heute Quatschkopf, morgen Weltveränderer**

**Karl Buchberger**

Generalvertretung der Allianz  
Marktplatz 6  
85250 Altomünster  
☎ 0 82 54.99 49 20 | ☎ 01 52.26 93 97 86  
agentur.buchberger@allianz.de

**ALLIANZ-BUCHBERGER.DE**

# Siegerehrung und Proklamation im Schützengau

Die Siegerehrung und Proklamation der neuen Gauschützenkönige war noch einmal ein weiterer Höhepunkt in der 100-jährigen Geschichte des Schützengaus Altomünster. Buchstäblich eingeläutet aber wurde der Tag mit dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, den Pater Nor-

bert Thüx zelebrierte. Mit der Schubertmesse gestalteten die Bläser vom Musikverein die Messfeier und es war schon ein erhebendes Bild, als alle anwesenden Fahnenabordnungen am oberen Hochaltar ihren Platz gefunden hatten. Im schneidigen Kirchenzug ging es dann zum Kappler-

bräusaal. Zuvor ließen am Fuße der Klostermauer erst einmal die 15 Böllerschützen aus Sittenbach und von den Salvatorschützen aus Adelzhausen ihren Ehrensalut zum Festtag hören. Noch einmal hatten sich die 17 Fahnenordnungen vor dem Saal zum Spalier aufgestellt, um die vielen Schützen und Festgäste des Gaus willkommen zu heißen.

Für Gauschützenmeister Joachim Stehr war es ein schöner Moment, den teilnehmenden Vereinen mit einem Erinnerungsgeschenk herzlich zu danken und auch den „alten“ Gauschützenkönigen – Martin Peter, Lisa Reisner, Sebastian Frohnwieser, Veronika Münch und Konrad Schury – noch einmal für ihre Repräsentationen im letzten Jahr zu danken.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es endlich zur Siegerehrung als Abschluss des Gauschießens. Dieses hatte heuer der Gau selbst ausgetragen und fand erstmals an drei Schießorten statt, nämlich bei Gemütlichkeit Oberzeitlbach, Ilmtaler Gumpersdorf und Salvator-



Alexander Obeser (rechts) erhielt einen Sonderpreis.

schützen Adelzhausen, wofür Stehr den drei Schirmherren Markus Aumiller, Andreas Braun und Hildegard Hamerschmidt herzlich dankte. Die Jugend durfte sich am Lichtgewehr und Lichtpistole in Tandern und Tödtenried versuchen.

Zunächst durfte jedoch SM Alexander Obeser von Gemütlichkeit Oberzeitlbach einen Sonderpreis für sein großes Engagement in Empfang nehmen, „weil er den ganzen Verein rebellisch gemacht

hat, dass alle beim Gauschießen mitmachen und es so 55 Teilnehmer von ihnen waren“. Insgesamt wurden von den 371 Startern beim Gauschießen 26 620 Schuss abgegeben.

Gauschützenmeister Joachim Stehr dankte allen fürs Mitmachen, der Gauvorstandschaft für die Unterstützung, gratulierte den Siegern und meinte: „Es hat Spaß gemacht mit Euch zu feiern, denn schließlich wird man nicht alle Tage 100 Jahre alt.“

**VERKAUF · VERLEIH · REPARATUR**

25 Jahre in Karlsfeld  
**Musik Heckmann**  
 Service · Verleih · Verkauf  
**Unterricht & Musikinstrumente**  
[www.musik-heckmann.de](http://www.musik-heckmann.de)  
 Telefon 081 31 - 9 65 83  
 Südenstr. 20 · 85757 Karlsfeld

Laufend aktuelle Angebote

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 10.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr  
 Sa. 10.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

**ALTO MÜNSTER**  
 Schlüsselfertiges Bauen

**M.+M. Gailer** Altomünster  
 Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungsanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plexenried 42  
 85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75  
[www.gailer.de](http://www.gailer.de)

**Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«**

82 mm Bautiefe  
 $U_w = 0,82 \text{ W/m}^2$   
 Bei  $U_g = 0,6 \text{ W/m}^2 \text{ K}$   
 Verglasung

ZEIGEN SIE EINBRECHERN DIE ROTE KARTE

Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER** Fenster

[www.ftw-wagner.de](http://www.ftw-wagner.de)

**FTW – Martin Wagner**  
 Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg  
 Tel. 0 81 35/99 12 15  
 Fax 0 81 35/99 12 16  
 Mobil 0171/4 13 64 21  
 E-mail: [info@ftw-wagner.de](mailto:info@ftw-wagner.de)



Freudige Gesichter bei der Preisverleihung.



## Aufstieg in die Bezirksliga

Mit einer souveränen Vorstellung sicherte sich die DUO Mannschaft Sabine Kronmaier und Sylvia Fornfischer der Stockschießendamen des TSV Altomünster den Aufstieg von der Bezirksklasse A in die Bezirksliga.

# Ehrenamtsabend mit viel Lob

„Passt ein Ehrenamtsabend mit den Ehrenamtlichen der Gemeinde noch in unsere Zeit?“, diese Frage stellte Bürgermeister Michael Reiter an den Beginn seiner kurzen Ausführungen im Evangelischen Gemeindezentrum. Eine bunte Mischung an Ehrenamtlichen aus allen Bereichen – vom Sozialwesen bis zum Sport – war der Einladung des Bürgermeisters gefolgt und alle genossen sichtlich die Stunde der Gemeinsamkeit bei einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen.

Mit dem Abend wollte der Gemeindechef eines erreichen: in erster Linie allen für ihr Engagement und ihren Einsatz zu danken. Für Zeit, Energie und Ausdauer, die die Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Bereichen des Gemeinwesens eingebracht haben, dankte er besonders. Dabei gehe es auch um die öffentliche Anerkennung und „sich bei denjenigen in Erinnerung zu bringen, die nichts machen. Vielleicht könnten diese dadurch animiert werden, auch anzupacken“, wünschte sich Bürgermeister Reiter.

Fast immer ist der Ehrenamtsabend der Gemeinde ein Anlass, eine Persönlichkeit des Marktes auszuzeichnen, die Überdurchschnittliches für die Gemeinde und Bürger leistet und mit großem Engagement erfreut. Diesmal war der Gemeinderat wieder einstimmig der Meinung, dass eine solche Ehrung mit der Silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde dem Wollomooser Josef Kranzberger zu teil werden sollte.

Bürgermeister Michael Reiter hob in seiner Laudatio



**Bekam die Ehrennadel** und trug sich anschließend ins Ehrenbuch der Gemeinde ein: Josef Kranzberger (rechts).

hervor, dass Kranzberger seit Jahrzehnten für die Dorfgemeinschaft Wollomoos einfach da ist. So ist er bereits seit 1973 im Schützenverein Lindenblüte aktiv und war von 1982 bis 1988 auch dessen Sportleiter und zweiter Vorsitzender. Auch beim Gartenbauverein ist er seit 28 Jahren im Vorstand und nicht zuletzt bei der Feuerwehr seit 1979 aktiver Floriansjünger. Seit 30 Jahren kümmert sich Kranzberger zudem um die Friedhofspflege und – weil es noch nicht reicht – ist er jetzt seit zwei Jahren der Schriftführer vom Krieger- und Soldatenverein.

„Er ist ein stiller, aufgeschlossener und immer hilfsbereiter Mensch, der sich und seine Arbeit nie in den Vordergrund stellt“, betonte der Bürgermeister. Deshalb sei es mehr als angebracht, ihm einmal ganz offiziell herzlich zu danken. Mit der Ehrennadel und einem Geschenkkorbchen wurde dies noch

sichtlich zelebriert. Dazu kam der Eintrag ins Ehrenbuch der Gemeinde und natürlich ein dicker Applaus der Anwesenden mit dem Zuruf: „weitermachen!“

Abschied nehmen hieß es bei dieser Gelegenheit aber auch. Denn Schorsch Huber hat sein Amt als Marktleiter für die Jahrmärkte und den Christkindmarkt nach über 20 Jahren zurückgegeben. Ihm dankte Bürgermeister Michael Reiter ebenfalls für seinen oft aufreibenden Einsatz, den Huber aber immer gut gemeistert hat.

Innig verbunden mit dem Europäischen Musikworkshop „EUMWA“ war 17 Jahre lang Claudia Geisweid. Die langjährige Kulturreferentin hatte dieses großartige Musikevent, das stets in den Osterferien stattfand, immer hervorragend zusammen mit dem Altomünsterer Pianisten Markus Kreul organisiert und begleitet. Nicht nur Corona hatte dem Wettbewerb ein

Ende bereitet, sondern auch schon vorher die Schließung des Klosters, da hier viele der Jugendlichen im Gästehaus eine angenehme Bleibe gefunden hatten.

„Gebt mir das Kloster zurück, dann mach' ich es wieder!“ sagte Geisweid spontan

und dankte Bürgermeister Reiter für den schönen Blumenstrauß, den er ihr zum Dank überreichte. Zum Schluss des offiziellen Teils dankte Reiter außerdem Tanja Fischer und Juliane Sedlmayr, die den Abend so gut vorbereitet haben.



**ANDREAS EBERLE**  
**SCHLEIFDIENST**

- Schärfarbeiten für holz-, kunststoff- und metallbearbeitende Werkzeuge
- Werkzeugverkauf
- Zweitakt- und Kettenöl
- Sägeketten
- Hobelmesser

**schärfen von:**

- Kreissägeblätter
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Bohrer
- Heckenscheren
- Rasenmähermesser

St.-Ulrich-Straße 23 · 85250 Altomünster-Stumpfenbach  
Telefon 0 82 54 - 93 21 · Telefax 0 82 54 - 99 60 78

**Asbestentsorgung**  
nach TRGS 519



- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18    85258 Ebersbach  
Telefon            08137 - 93 91 00  
Mobil              0171 - 624 25 01  
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

**Möchten Sie von uns betreut werden?**



- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster Bahnhofstraße 20 - 22 Tel. (0 82 54) 99 68 76 Fax (0 82 54) 99 68 79	Sozialstation Altomünster St. Altohof 3 Tel. (0 82 54) 99 54 44 Fax (0 82 54) 99 54 45
--	---

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.**



**Dank sagte** Michael Reiter Schorsch Huber (links) für sein Engagement als Marktleiter.



**Organisierte jahrelang** den Europäischen Musikworkshop: Claudia Geisweid.

**MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR**

**KOSTENLOSE LIEFERUNG.**

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.  
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.  
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780

St. Alto Birgitten Apotheke  
Bahnhofstraße 8  
85250 Altomünster



**DR. SCHULTES**  
A P O T H E K E

# Marktfest kam wieder gut an

Es hat nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt, das Altomünsterer Marktfest, das zum 44. Mal eine große Menge von Gästen aus nah und fern anzog. Für Bürgermeister Michael Reiter war es eine Freude, alle in der „guten Stube“ der Gemeinde, nämlich am Marktplatz, herzlich willkommen zu heißen.

Im Nu hatten sich am Abend die vielen Plätze mit Besuchern gefüllt. Jung und Alt saßen da gemütlich beisammen, ließen sich das Bier und die Getränke der örtlichen Brauereien gut schmecken und griffen gern auch zu den leckeren Schmankekn, die Werner Neumaier in gewohnter guter Manier auf-tischte.

Da blieb dann viel Zeit, um ausgiebig zu ratschen und



Heizte am Abend kräftig ein: die neue Band von Anderl Laubert „Gewaltig“.

einfach den Abend zu genießen. Auch das Musikangebot stimmte und die neue Musikband „Gewaltig“ um Anderl Laubert ließ es buchstäblich richtig krachen, sang und spielte sich schnell in die Herzen des dankbaren Publikums.

Ein paar Tröpfchen von oben mussten die Besucher am Anfang und vor allem um Mitternacht aushalten, aber ans Heimgehen dachte deshalb keiner. Als nämlich die große Sause am Marktplatz beendet war, ging es an der großen Bar auf dem Parkplatz noch bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Über eines waren sich alle Teilnehmer einig: „Schee war's wieder und gmiatlich und mia g'frein uns scho' auf des nächste Fest.“



Gut gelaunt saßen alle am Marktplatz beisammen und ließen sich das Bier schmecken.

## Marktfestsonntag ein Familientag

Der Marktfestsonntag wurde wieder ein richtig bunter Familientag mit vielen Gästen: Familien, Radfahrern auf der Durchreise oder wer auch immer – zufällig oder absichtlich – daran teilhaben wollte.

In der Früh hatten die Verantwortlichen zwar noch ein wenig gezittert, ob der Nieselregen bis zum gemeinsamen Gottesdienst am Marktplatz auch aufhört. Beinahe pünktlich mit dem Beginn der Mes-

se, die von Pater Norbert Thüx zelebriert wurde, verzogen sich dann allmählich die düsteren Wolken.

Irgendwie passte dies auch zur Predigt des Geistlichen, der behauptete: Man müsse etwas hergeben, um etwas Neues zu gewinnen. Dabei erzählte er die Geschichte von zwei Buben, die mit Holzmünzen bei einem Zeltlager ihre Lebensmittel zahlen sollten, sie aber nicht hergeben

wollten und deshalb Hunger litten. Ähnlich sei es mit der Liebe, die nur dann vielfältig zurückkommt, wenn man sie vorher auch verschenkt hat. Man werde also keinen Gewinn machen, wenn man seine Bedürfnisse vergräbt und die Dinge nicht loslässt.

Dass sie Talent und Muse für die Musik haben, das bewiesen dann wieder die Musiker des Musikvereins Altomünster, die nicht nur den

Gottesdienst festlich gestalten, sondern auch danach schwungvoll zum Mittagstisch aufspielten. Immer mehr füllten sich da auch die Plätze und auch die Sonne schien sich durchgerungen haben, endlich wieder den Marktplatz und seine vielen Gäste zu bescheinen.

Umso mehr passte auch das nette Liedchen über die „Summ-summ Biene“, das die Tanzgruppe der Schüler-

betreuung eigens für diesen Tag einstudiert hatte und dazu auch einen schönen Tanz aufführte.

Später waren es dann die Tänzer der „Alto Eagles“, die zur Countrymusik ihre Line-Dance Darbietung vorführten und ebenfalls viel Beifall bekamen. Bürgermeister Michael Reiter hatte also an dem Nachmittag viele Punkte, die er ankündigen konnte (weiter auf der Seite 11).

# Impressionen vom Marktfestsonntag

So auch die großen und kleinen Kämpfer von Taekwondo, die zeigten, wie man sich selbst verteidigen kann oder wie stark man sein kann, wenn man die richtige Übung und Technik beherrscht. Da wurden die Holzbretter mit Händen oder Füßen durchbrochen, als wäre es nichts. Natürlich gab es für die einzelnen Vorführun-

gen immer wieder starker Beifall. Aufgeben gibt es bei uns nicht“, erklärte die Sprecherin, denn oft klappte der Schlag nicht auf Anhieb, sondern musste mehrfach wiederholt werden. Aber auch das gehört dazu. Wie bunt das Marktfest und der Marktfestsonntag war, zeigt sich an unserer kleinen Bilderauslese.



**Miele**

**Miele Studio** *Schilcher* GmbH  
Miele-Spezial-Vertragshändler

**Küchen- und Hausgeräte**

Dachauer Str. 58  
85229 Markt Indersdorf  
Tel. 0 81 36 / 22 89 100  
www.schilcher.de

**Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!**

Öffnungszeiten:  
9-12 + 14-18 Uhr  
Mi + Sa 9-12 Uhr

**Miele**

**SUZUKI** - Vertragshändler

**Auto Steiner**

Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg  
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

**sio** **Siophob-Silikat-Fassadenfarbe** Premium-Qualität vom Fachgeschäft

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar, geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

**F.B. Hoberg**  
Farben · Bodenbeläge

Aichach · Martinstraße 32 · Telefon 25 46

# Johann Michael Fischers Kirche

250 Jahre werden es heuer, dass die Altomünsterer Pfarr- und Klosterkirche St. Alto und St. Birgitta geweiht wurde. Dieser Ehrentag wird am 3. September mit einem feierlichen Festgottesdienst und dem anschließenden Pfarrfest gebührend begangen. Das Altomünsterer Museum hat bereits jetzt die Kirche und deren großen Baumeister Johann Michael Fischer in den Mittelpunkt der neuesten Ausstellung gestellt, die es bis zum Ende des Jubiläumsjahres im Oktober zu sehen gibt.

Zur Eröffnung konnte Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart den Schirmherrn, Bürgermeister Michael Reiter, begrüßen sowie den 3. Bürgermeister Josef Riedlberger, die stellvertretende Landrätin Marianne Klaffki, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Kulturreferentin Susanne Köhler und nicht zuletzt die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Birgitta Graf, die es letztlich war, die an dieses Jubiläum erinnerte.

Gerne hätte Liebhart auch den Bürgermeister Thomas Gesche aus Burglengenfeld als zweiten Schirmherrn willkommen geheißen, der aber leider verhindert war. Dafür war seine Stellvertreterin



Groß war das Interesse an der Ausstellung, die Prof. Wilhelm Liebhart (links) eröffnete.

Christina Scharinger gekommen und gratulierte im Namen des Oberpfälzer Geburtsortes von Johann Michael Fischer zu dem schönen Jubiläum.

Für den Schirmherrn Michael Reiter war Altomünster „der letzte Gruß“ der barocken Bauweise und dies gepaart mit den Ordensregeln der heiligen Birgitta von Schweden. „Dies ist der merkwürdigste Bau, den ich erlebt habe“, soll einer der Künstler gesagt haben, die

aus Augsburg und München gekommen waren und das Gotteshaus entsprechend ausgestattet und bemalt haben.

Dass Johann Michael Fischer für die Nachwelt solche einmalige Bauten hinterlassen hat, darauf kam nun der Architekt, Dipl. Ing. Franz Peter zu sprechen. Er erklärte, dass Fischers Bauten zu den Spitzenwerken der europäischen Baukunst zählen, aber leider nicht so bekannt sind, wie die der „Kollegen“ Asam

und Zimmermann. Allerdings ist Johann Michael Fischer in dem 1970 in Italien erschienenen Monumentalwerk „Weltgeschichte der Architektur“ am meisten besprochen und gewürdigt.

„Hier in der Ausstellung haben wir die vier Fischerkirchen von Altomünster, Berg am Laim, Rott am Inn und Ingolstadt in alten Fotografien dargestellt“, erklärte Franz Peter. Es wurden die Grundrisse abgebildet, die aufzeigen, wie im Laufe der Zeit das

Volk auch immer mehr in den Gottesdiensten eingebunden wurde. Für Fischer typisch war auch der Hauptraum als Oktogon, ein Achteck mit ungleichen Längen. „Keine der vier Kirchen ist bis heute unverändert geblieben“, zeigte der Redner auf.

In Altomünster wurde eigentlich am wenigsten verändert, abgesehen von den umfassenden Renovierungen im letzten Jahrhundert. Einzig die Mönche und Nonnen fehlen im Gottesraum und in den für sie getrennten Umgängen und Kapellen, die nach den Regeln der hl. Birgitta geschaffen wurden.

„Die Klosterkirche St. Alto und St. Birgitta steht natürlich im Mittelpunkt der Ausstellung“, betonte Franz Peter, davon würden schon die zwei Architekturmodelle zeugen, die in der Mitte des Museumsforums aufgebaut wurden – der gesamte Klostertrakt mit Kirche und der nachgebaute dreigliedrige Dachstuhl der Kirche.

## Die Ausstellung

kann zu den Öffnungszeiten des Museums von Donnerstag bis Samstag von 13 bis 16 Uhr und an den Sonntagen von 13 bis 17 Uhr besucht werden. An den Sonntagen findet jeweils um 15 Uhr eine Führung statt.

## Viele Jubelpaare unter dem „Schirm der Liebe“

Auch heuer war der Ehejubiläumgottesdienst in der Altomünsterer Pfarrkirche St. Alto wieder ein schönes großes Familienfest. Die Gruppe Sonnenstrahl übernahm dabei die musikalische Gestaltung.

Etwa 30 Jubelpaare aus der Marktgemeinde und dem weiten Umkreis sind gekommen, um den Tag festlich zu begehen, denn sie alle können oder konnten auf ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum in diesem Jahr blicken. Ein paar Diamanthochzeiter waren auch darunter und eine ganze Reihe von Goldenen Jubiläen.

„Ihr seid ein Zeugnis dafür, dass es sich lohnt, gemeinsam einen Weg zu gehen, sich die Treue zu halten und füreinander dazu sein“, bemerkte Pater Norbert J. Rasim in seiner Predigt und fand, dass ihre Ehen auf Fels gebaut wurden. „Sicher waren es nicht nur Tage mit Halleluja“, stellte er in den



Raum, doch dieses Behütet sein, das Bekenntnis „Du bist nicht allein, ich bin an deiner Seite“, sei einfach der großar-

tige Schirm der Liebe in einer Ehe.

Ebenso ein kleines Schirmchen aus Papier überreichte

er den Jubelpaaren zusammen mit einem (Holz)Herz, als Zeichen der Liebe, bevor er den Paaren den Einzelse-

gen spendete. Bei einem Umtrunk im Sakristeigang und im Garten gab es Gelegenheit zu Gesprächen.

# Museum: „Lebensreise einer Heiligen“

Mit der neuen Ausstellung: „Birgitta – Lebensreise einer Heiligen“ hält das Altomünsterer Klostermuseum wieder ein Stück Altomünsterer Geschichte in Ehren. Sie zeigt auf, wie prägend das Jahrhunderte lange Klosterleben für den Markt und die Menschen waren.

Museumsleiter Prof. Wilhelm Liebhart bemerkte bei seiner Einführung vor vollem Haus, dass es noch nie vorgekommen sei, dass eine Heilige drei Mal heilig gesprochen werden musste. Bei Birgitta, die von 1303 bis 1373 lebte, war dies allerdings der Fall, denn damals gab es gerade zwei Päpste – einen in Rom und einen in Avignon – und so war es dann erst 1419 endgültig mit der kirchlichen Erhebung.

Schirmherr und Ordinariatsdirektor Dr. Armin Wouters begrüßte es in seinem Geleitwort zur Ausstellung sehr, dass Altomünster die Erinnerung an die schwedische Ordensgründerin und Mitpatronin Europas so hochhält.

Pater Norbert J. Rasim fand es sehr beachtlich, wie sie als Heilige und Schutzpatronin die Menschen über Jahrhunderte beeinflusst und ihnen den Weg gewiesen hat. Sie sei



Gleich mehrere Bücher gibt es zum Leben der Heiligen Birgitta.

nicht nur den Frauen des geistlichen Standes ein Vorbild gewesen, sondern als Ehefrau und achtfache Mutter auch ein Vorbild für den Laienstand.

Wie genau sich das abgespielt haben könnte, stellten hervorragend Manuela Schmaus, Wolfgang Henkel und Thomas Koppold in einem kurzen Szeneabriss auf, den sie auch in ihrem Freilichttheater „Birgitta – eine Heilige am Scheideweg“ im Juni im Pfarrgarten zeigten. Dabei wurde sehr deutlich, dass Birgitta klare Vorstellungen hatte und besonders vom



Eine Szene aus dem Birgittenspiel wurde bereits im Museum dargestellt.

König, an dessen Hof sie diente, zurückgepfiffen wurde, denn sie sei ja nur eine Frau und habe sich nicht in Männeraufgaben einzumischen.

Auf einige Besonderheiten der Ausstellung wies dann noch einmal Wilhelm Liebhart hin. So werde erstmals auch der Wanderstab der Heiligen sowie deren Trinkschale ausgestellt, die dankenswerter Weise von der Diözese wieder zur Verfügung gestellt wurden.

Dass es zur Ausstellung „in bewährter Weise“ auch wieder einen schönen Begleitkatalog gibt, davon berichtete zweite Vorsitzende Regina Schöffner. Wie passend war doch da dazwischen die zeitgenössische Musik, die Gudrun Huber (Geige) und Eva Kausch (Harfe) aufspielten und zu der auch das Publikum begeistert den Rhythmus mit Klatschen unterstrich.

## Öffnungszeiten:

Bis zum 24. September ist die Ausstellung im Museum zu sehen und das immer von Donnerstag bis Samstag von 13 bis 16 Uhr und an den Sonntagen von 13 bis 17 Uhr. Außerdem wird jeden Sonntag um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung angeboten.

## Jubiläumskonzert ein wunderbarer Auftakt

Das Jubiläumskonzert in der St. Altokirche war ein wunderbarer Auftakt zu den beiden Jubiläen, die heuer gefeiert werden: der 650. Todestag der schwedischen Ordensgründerin und der 250. Weihetag des letzten Bauwerkes von Johann Michael Fischer, des Alto-Münsters.

60 Sängerinnen und Sänger füllten den Altarraum mit ihren kräftigen Stimmen, um mit der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart das Jubiläumsjahr einzuläuten. Es waren gut abgestimmte Sänger aus dem Altomünsterer Altochor, der Chorgemeinschaft Klingen/Mauerbach und dem Kirchenchor Hohenwart, die hier unter der Leitung des Altomünsterer Chor-irigenten Franz Seitz-Götz, zur Hochform aufliefen. Unterstützt wurden sie dabei von den Solisten Susanne Kapfer (Sopran), Christianne Braun-Breuer (Alt), Michael Braun (Tenor) und Ni-

kolai Ardey (Bass). Unterstützung und Begleitung waren die Orchestermusiker aus Augsburg und München.

Begonnen hatte dieser Konzertabend aber mit der „Königin der Instrumente“, der Kirchenorgel, aus der die international anerkannte Organistin Anne Horsch, alle Höhen und Tiefen herauszauberte. Sie spielte schon zum Eingang die Toccata in G-Dur von Theodore Dubois.

Schirmherr und Bürgermeister Michael Reiter führte durchs Programm, berichtete von der Historie des Ortes und des Klosters, das bis zur Auflösung 2017 über 600 Jahre hier den Ort geprägt hat. Kurz erläuterte er auch den Kirchenbau, als letztes Barockbauwerk seiner Zeit.

Dann aber hatte der Chor noch einmal das Wort mit dem wunderbaren „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel.

Sauber g'spart!

Gas, Ökostrom und Wärme von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



### Gelungenes Sommerfest der Pipinsrieder Musikanten

Es war Kaiserwetter für das diesjährige Sommerfest der Pipinsrieder Musikanten zusammen mit dem Schützenverein Pipinsgilde. Da war natürlich fast das ganze Dorf auf den Beinen und „pilgerte“ hinaus zum St. Wolfgang, dem idealen idyllischen Ort neben der

kleinen Kapelle. Die Pipinsrieder Musikanten strengten sich mächtig an, für beste Stimmung zu sorgen. Die Stände mit dem Steckerlfisch und Grillfleisch trugen dazu bei, dass es rundherum ein gelungener und schöner Gemeinschaftsabend wurde.

## Tolles Gemeindefest

Es passte einfach alles, damit es ein großartiges Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde von Altomünster/Aichach werden konnte. Pfarrer Harry Baude hielt dazu einen Gottesdienst im Freien, der heuer unter dem Motto stand: „Wir sind ein Leib und viele Glieder“.

Da war es eine gelungene Idee, die Konfirmanden beim gemeinsamen Gottesdienst sich als lebendiges Puzzle vorzustellen. Pfarrer Baude freute sich auch, „dass wir eine richtig gute Gemeinschaft sind, die sich wie viele Puzzleteile zusammenfügt“.

Auch der katholische Pfarrer Aichachs, Herbert Gugler, war am Mittag zum Fest gekommen und freudig begrüßt worden. Dann aber durfte vor, in und hinter dem Haus kräftig gefeiert werden und vor allem die Kinder nahmen alle angebotenen Spiele gerne wahr. Da durfte man Seifenblasen steigen lassen und hierbei brach selbst bei Pfarrer Harry Baude und Herbert Gugler „das Kind im



Manne“ durch und sie wetteiferten, wer die schönsten Gebilde zusammenbrachte.

Viel Spaß machte die Rallye mit Luftballonspielen, Wassertragen, Schubkarrenfahren und mehr und die Kleineren hatten natürlich Freude am Schminken. Auf dem Balkon konnte man zudem einer biblischen Geschichte lauschen oder einfach herumtollen.

Auch Altomünsters dritter Bürgermeister Josef Riedlberger war begeistert, was alles auf die Beine gestellt wurde. Mit gemeinsamem Singen und einem Segensgebet von Diakonin Kathrin Schnepf ging der Tag zu Ende.

## Kursangebote und Veranstaltungen der Vhs

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: [www.vhs-altomuenster.de](http://www.vhs-altomuenster.de) und im Kulturspiegel.

### Führungen / Exkursionen / Kultur

Führung durch das Institut für Pathologie / Mo. 11.09.2023;

Einführung in die Pilzkunde - Vortrag und Wanderung rund um Altomünster / Mi. 13.09.2023;

Busfahrt nach Regensburg ins Haus der bayerischen Geschichte mit einer Führung durch die Ausstellung „Haitzingers Schutzengel und Bierkruggeister“ / Fr. 15.09.2023;

Kräuterführung - auf den Spuren des Herbst! / Sa. 23.09.2023;

Genuss aus der Region - Weiler Weide / Sa. 23.09.2023;

Alpakas im Weilachtal - Natur pur genießen und die Tiere kennen lernen / So. 24.09.2023;

Kirchenglocken: Geschichte der Glocken von Altomünster / Fr. 29.09.2023.

### Natur/Umwelt/Soziales

Pflege Zuhause - Ein Angebot für pflegende Angehörige (Pflegerstammtisch) / Sa.

16.09.2023; Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen - ab 14 Jahren / Mo. 18.09.2023; Selbsthilfegruppe Altomünster für Krebspatienten in der Region / Mi. 20.09.2023; Klimafreundlich Leben - Kurs / Mi. 20.09.2023.

### Sport/Gymnastik/Entspannung

Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Kinder ab 5 Jahren - Anfänger / Sa. 02.09.2023;

Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Kinder ab 5 Jahren - Fortgeschrittene / Sa. 02.09.2023;

Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Jugendliche und Erwachsene / Sa. 02.09.2023;

Funktionelles Ganzkörpertraining / Mi. 06.09.2023;

BodyBalance Pilates (Hybridkurs) / Di. 12.09.2023;

BodyBalance Pilates (Hybridkurs) / Mi. 13.09.2023;

Senioren\*innen Gymnastik / Do. 14.09.2023;

Qi Gong und Meditation für Frauen 50plus / Mo. 18.09.2023;

After-work Yoga (dynamisch) ONLINE / Mo. 18.09.2023;

Yin Yoga - sanfter Yogastil

mit einem hohen Stretchinganteil / Di. 19.09.2023;

Metaphysisches Autogenes Training für Erwachsene zum Kennenlernen! / Di. 19.09.2023;

Yoga - Kräftigung, Entspannung und Ausgleich / Di. 19.09.2023;

Yoga - Kräftigung, Entspannung und Ausgleich / Do. 21.09.2023;

After-work Yoga (dynamisch) ONLINE / Do. 21.09.2023;

Hatha Yoga für alle / Fr. 22.09.2023;

Jonglieren! - entspannt und macht schlau! / So. 24.09.2023;

Workout für Männer mit Yoga Übungen - Kraft, Ausdauer und Flexibilität maximieren / Mo. 25.09.2023;

Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung / Mo. 25.09.2023;

Rückenfit - Rückenkräftigung / Mi. 27.09.2023;

Rückenfit - Rückenkräftigung / Do. 28.09.2023.

### Kochen/Backen

Brot selbst gemacht / Sa. 16.09.2023;

### EDV / Beruf / Schule

Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstätten im öffentlichen Straßenverkehr RSA

21 / Di. 05.09.2023;

Weiterbildungen von LKW-Fahrern - Modul 1 LKW / Eco-Training - Richtlinie (EU) 2018/645 / 08.09.2023;

Bedienerschulung Gabelstapler DGUV Grundsatz 308-001 / Di. 12.09.2023;

Weiterbildungen von LKW-Fahrern - Modul 2 LKW / (Sozial-) Vorschriften für den Güterverkehr Richtlinie (EU) 2018/645 / Fr. 15.09.2023;

Bedienerschulung Teleskopstapler DGUV Grundsatz 308-009 / Di. 19.09.2023;

Weiterbildungen von LKW-Fahrern - Modul 3 LKW / Sicherheitstechnik und Fahrersicherheit Richtlinie (EU) 2018/645 / Fr. 22.09.2023;

Ausbildung Kranführer DGUV Grundsatz 309-003 / Di. 26.09.2023;

Weiterbildungen von LKW-Fahrern - Modul 4 LKW / Schaltstelle Fahrer: Dienstleister, Imagräger, Profi Richtlinie (EU) 2018/645 / Fr. 29.09.2023.

### Hobby / Freizeit / Technik

Eltern/Kind-Töpfern - kreatives Gestalten mit Ton / Sa. 09.09.2023;

Insektenhotel aus alten Balken / Sa. 16.09.2023;

RepairCafe in Tandern - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 23.09.2023.

### Musikunterricht

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel Musikunterricht für Kinder in der Kleingruppe - Flöte Fortgeschrittene / Di. 19.09.2023;

Musikunterricht für Kinder in der Kleingruppe - Flöte oder Ukulele - Anfänger / Mi. 20.09.2023.

### Sprachen

Englisch Stammtisch / Fr. 15.09.2023;

Ungarisch / Di. 19.09.2023; Spanisch Anfänger A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 22.09.2023;

Französisch Anfänger A1/ A2 / Fr. 22.09.2023;

Englisch A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 22.09.2023;

Deutsch für Migranten - Anfänger A1 / Sa. 23.09.2023;

Alphabetisierungskurs für ausländische Mitbürger, die Schreiben und Lesen in deutscher Sprache erlernen wollen / Sa. 23.09.2023.

Ständig laufende Kurse: Deutsch für Migranten Anfängerkurs Deutsch für Migranten Fortgeschrittenenkurs Deutsch für Ukrainer

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im vhs Programmheft / vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster.

# Mitmachwochenende im Kloster

Da hatte wohl die heilige Birgitta ein Wörtchen mit Sankt Petrus verhandelt, denn dieser hatte Kaiserwetter für die beiden Mitmachtage „KlosterERleben“ geschickt. Zwei Nachmittage lang drehte sich in Altomünster alles um die heilige Birgitta von Schweden und ihr Birgittenkloster und dies angesichts des Jubiläumsjahres zum 650. Todestag der Heiligen, der im 23. Juli begangen wird.

Und dazu kamen die Besucher aus allen Regionen nach Altomünster, nahmen teils lange Wartezeiten in Kauf, um an einer der Führungen im Kloster teilzunehmen. Es waren wohl 2500 bis 3000 Gäste, die ihr Interesse an dem ehemaligen Doppelorden zeigten und die es nicht versäumen wollten, einmal hinter die Klostermauern blicken zu können, die früher wegen der strengen Klausur stets verschlossen geblieben waren.

Was dem Männerorden bereits 1803 mit der Säkularisation, also der Aufhebung des Klosters durch den Staat, widerfuhr und seither hier nicht mehr existiert hat, musste 2017 auch der Frauenzweig mangels Nachwuchs erfahren. Seither ist das Kloster unbewohnt und in der Hand der Diözese, doch die Pfarrei Altomünster darf es nun teilweise nutzen und gelegentlich auch für die Allgemeinheit öffnen.

Mit den Mitmachtagen wurde nun ein völlig neuer Akzent gesetzt, der alle überwältigt hat, weil er so gut angenommen wurde. Es herrschte Leben in und hinter den Klostermauern, das in großartiger Weise vom Pfarrgemeinderat und sehr vielen freiwilligen Helfern organisiert wurde. „Sogar Diözesandirektor Dr. Armin Wouters war platt von dem, was wir auf die Beine gestellt haben, und wie interessiert die Besu-



Szenische Lesung der Familie Huber.

cher waren“, erzählte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Birgitta Graf, auf der wohl die Hauptarbeit der Vorbereitung gelegen hat.

Zusammen mit Wouters und dem Altomünsterer Historiker Prof. Dr. Wilhelm Liebhart unternahm Birgitta Graf unermüdlich Führungen durchs Haus zu den drei großen Räumen vom Refektorium, dem Kapitelsaal und der Nonnenkapelle. Unendlich lange Schlangen warteten geduldig, um diese wichtigen Räumlichkeiten des Hauses zu sehen. Wer wollte, konnte aber auch allein ein Stück des Klostertraktes erkunden vom Gästehaus zu den Zellen der Nonnen, der Schusterwerkstatt oder dem Nähzimmer und dabei die riesigen Gänge, die vielen Türen und immer wieder verborgene Winkel erleben. Aber auch ein Stück Klostergeschichte wurde in einer Ausstellung in einem der Räume gezeigt. Dass die Besucher auch einmal einen Blick in die Klostergruft werfen wollten, erforderte wegen langer Warteschlangen ebenfalls etwas Geduld.

Draußen im Klostergarten und in den Durchgängen spielte sich derweil ein reges

Leben ab. Wer schon mal eine Stärkung oder Pause nötig hatte, der ließ sich im wunderbaren alten Garten unter den Obstbäumen nieder. Hier konnte man in Ruhe einen Kaffee genießen oder Kuchen, der von den vielen ehrenamtlichen Bäckerinnen gebacken worden war oder eine Leberkäsemmel. Sogar Pater Norbert J. Rasim stellte sich als Kuchenverkäufer zur Verfügung und hatte seine Freude an dem Fest.

Weiter im Innenhof konnte man beim Gärtnern zusehen oder auch ein Pflänzchen mit nach Hause nehmen. Man konnte viel über die Bienen erfahren und sie zusammen mit ihrer Königin im Stock bewundern. Dass auch das Besen machen aus den Birkenzweigen eine alte Handwerkskunst ist, das zeigte Franz Schmid und wie man köstliche Erdbeermarmelade macht, wurde von Resi Stegmeir und Angela Loibl mit ihrer Tochter demonstriert.

Die Kinder konnten sich natürlich auch schminken lassen oder selbst sehr kreativ sein. So schöpften sie ihr eigenes Papier und zauberten mit Blütenblättern darin ein ganz wunderbares Blatt. Andere Kinder durften versu-

chen, ein Birgittenkreuz zusammenzunageln, das sie dann mit Wolle ausfüllten.

Im früheren Besprechungsraum waren typische Klosterarbeiten zu sehen. Irmgard Grimm ist Spezialistin dafür und wickelte schöne Wachsstockchen. Außerdem wurden am Tisch nebenan vielfältige Klosterarbeiten ausgestellt, die sie und viele Altomünsterer Frauen mit Begeisterung bei Gertraud Well gefertigt haben.

Noch eine wichtige Arbeit erledigte Schorsch Oswald als „Bettermacher“, einem Beruf, den es damals sehr oft in Altomünster gab. Er fädelt mit Geduld die kleinen Monstranzbohnen und andere Perlen zu einem Rosenkranz. Wer es noch etwas besinnlicher wollte, der ließ seinen Gedanken im Labyrinth im Kreuzgarten seinen Lauf. Au-

ßerdem konnte man in der Kapelle des Gästehauses etwas mehr über das Leben der Heiligen Birgitta und ihrer Tochter Katharina erfahren, die ja die erste Äbtissin des Ordens in Vadstena in Schweden wurde. Schorsch und Gisela Huber und ihre Tochter Simone Schmidt hielten hier eine szenische Lesung, die die Klostergründung etwas deutlich machte. Hier in der Kapelle trug auch Michaela Widmann ihre besinnlichen Texte vor und Michaela Richter sang und spielte zusammen mit ihrer Schwester Stephanie Kreppold Lieder aus Taizé, in die die vielen Gäste ebenfalls gerne mit einstimmten.

Die Schlussgedanken zu den schönen Birgittentagen im Kloster fasste Pater Norbert J. Rasim in der Gästehauskapelle zusammen.



**MANFRED SCHALL  
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität  
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de  
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de



**Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.**

Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion  
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG  
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4  
85250 Altomünster

Tel. 08254-9090  
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Kreativ zeigten sich auch die Kinder.



Franz Schmid fertigte Besen.

# Birgittenspiel war ein Hochgenuss

Es herrschte traumhaftes Wetter für das Birgittenspiel – ein Freilichttheater. Die Besucher durften über eine gelungene Kulisse staunen und konnten die 16 Laienschauspieler bewundern, die im Pfarrgarten eine sagenhafte Premiere präsentierten.

Wolfgang Henkel hatte ein glückliches Händchen mit der Rollenvergabe bewiesen. Einige der Mitwirkenden durften sogar in mehrere Rollen schlüpfen. Er hatte gut daran getan, im Jubiläumsjahr – 650. Todestag der heiligen Birgitta von Schweden – das bereits um die Jahrtausendwende vom Augsburger Regisseur und Theaterspieler Claudius Wiedemann geschriebene und 2003 in Altomünster uraufgeführte Stück „Birgitta – eine Prophetin am Scheideweg“ neu aufleben zu lassen. Beide hatten es etwas überarbeitet, zusammengefasst und noch besser der damaligen Zeit angepasst, so dass ein rundherum stimmiges Spiel daraus entstand.

Dabei wurde nicht ausgelassen, wie streng vom schwedischen Königshaus die Steuern und Abgaben eingetrieben



wurden. Der Steuerrichter schreckte auch nicht davor zurück, die Bauern umbringen zu lassen, die ihr Soll wegen der schlechten Ernte und anderer Gründe nicht erfüllten. Da half auch das Bitten ihrer Frauen nichts. Das waren Dinge, die der jungen Birgitta (erfrischend jugendlich dargestellt von Pia Obeser) gar nicht gefielen.

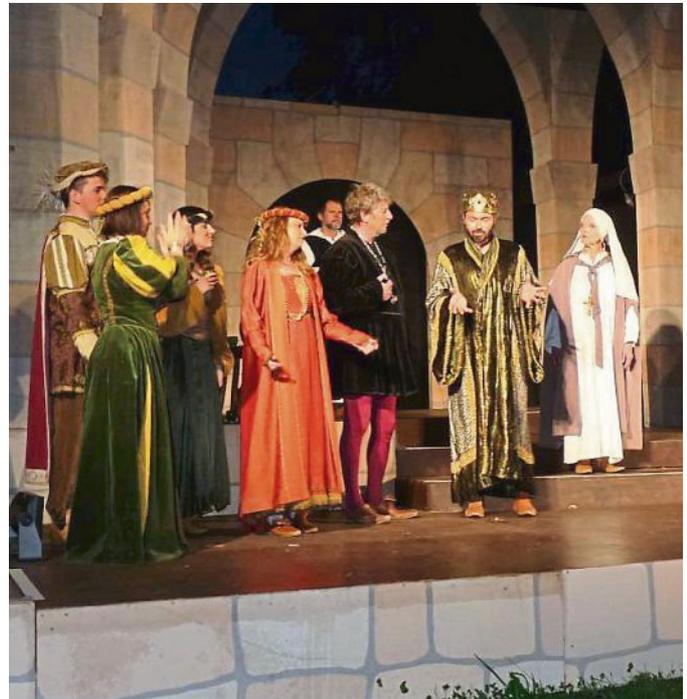
Aber auch gegen ihre geplante Hochzeit mit Ulf Gudmarson hatte sie etwas, denn sie wollte nach einer Vision lieber die Braut Christi werden. Durch den Zuspruch von

Bischof Skara (Marco Mauer) und ihren Vater Birger Persson (Matthias Spengler) ließ sie sich schließlich überreden, als Hofdame an den Hof von König Magnus und Königin Blanka zu gehen. „Da kannst du Einfluss auf das Königshaus nehmen, damit sie ihren liederlichen und kostspieligen Lebenswandel überdenken“, gab der Vater zu verstehen, der selbst ein Verwandter des Königshauses war.

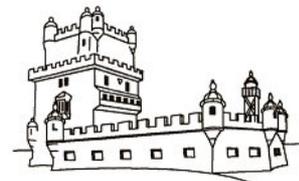
Diesem Ansinnen gab Birgitta nach und von da an schlüpfte Manuela Schmaus in die Rolle der erwachsenen Birgitta, die mehr als überzeugend das Fürstenhaus, die Bischöfe und Päpste zurechtwies. Ihr Ziel war es, ihren neuen Orden für Männer und Frauen zu gründen und dafür Anerkennung zu erhalten.

Doch auch die übrigen Besetzungen waren in ihrer Art so hervorragend getroffen, ob streng und aufmerksam wie Birgittas Begleiter Matthias (Marcus Gottfried), forsch wie der päpstliche Legat und Soldat Annibaldo (Michael Lugmair) oder unentschlossen, nachdenklich die Päpste (Michael Heine und Matthias Spengler), um einige zu nennen. Herausragend war auch das Königspaar (Susanne Jais und Thomas Koppold) in ihrer Leichtigkeit und zugleich Zielstrebigkeit, das Beste für sich und ihr Land herauszuholen.

Einen Sonderapplaus bekam die Königin für ihr schönes Lied, mit dem sie ihren Göttergatten sehr anrührte. Die weiteren Mitwirkenden waren Christine Mair, Stephan Reisner, Thomas Bliem, Christian Chymyn, Michaela Richter, Simon Fischer und natürlich Regisseur Wolfgang Henkel selbst als Steuerrichter und Inquisitor.



Hans  
Leopold



85250 Altomünster

Teufelsberg 1

Tel. 08254 - 99 56 34

Fax 08254 - 99 56 35

Mob. 0172 - 14 75 299

Schlüsselfertiges Bauen  
Innen- & Außenputz  
Hallen- & Fahrstilobau  
Kranverleih  
Hochbau



JAHRESPROGRAMM



Stadtwerke  
Dachau

In Stadt und Land  
für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter [www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

Ihre  
Lebens  
qualität ist  
unser Job!  
[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

